

Geschäftsentwicklung Lab Products & Services

Deutlicher Umsatz- und Ertragsanstieg gegenüber pandemiebedingt gedämpfter Vorjahresentwicklung

Starkes organisches Wachstum; Bioanalytik-Geschäfts besonders dynamisch

Sehr gute Entwicklung der Akquisition des Vorjahres

Spartenumsatz

722,2 Mio. €

währungsbereinigt: +32,0%

Auftragseingang

784,4 Mio. €

währungsbereinigt: +32,6%

Underlying EBITDA-Marge

26,1%

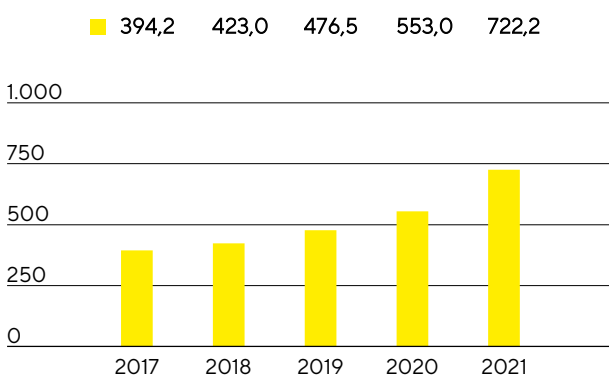
+5,1 Prozentpunkte



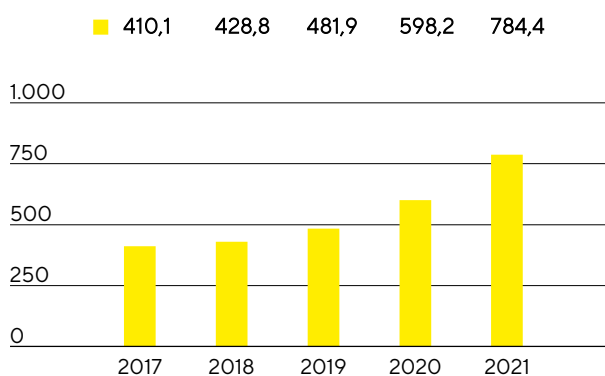
Umsatz und Auftragseingang

Die Sparte Lab Products & Services wuchs auf Basis konstanter Wechselkurse gegenüber einer pandemiebedingt gedämpften Vorjahresentwicklung deutlich um 32,0% auf 722,2 Mio.€ (nominal: +30,6%). Damit wurde die Prognose übertroffen, die zu Jahresbeginn einen Umsatzanstieg von 10% bis 16% vorsah, und zuletzt im Juli 2021 auf 30% angehoben wurde. Der Großteil des Wachstums wurde organisch erzielt, wovon rund 6 Prozentpunkte auf Komponenten für Tests auf das Coronavirus entfielen. Akquisitionen steuerten etwa 6 Prozentpunkte zur Umsatzsteigerung der Sparte bei. Besonders dynamisch entwickelte sich das Geschäft mit bioanalytischen Instrumenten, die von Life-Science-Kunden bei der Medikamenten- und Zelllinienentwicklung eingesetzt werden.

Umsatz 2017 bis 2021
in Mio. €



Auftragseingang 2017 bis 2021
in Mio. €



Umsatz und Auftragseingang

in Mio. €	2021	2020	in % nominal	in % wb
Umsatz	722,2	553,0	30,6	32,0
Auftragseingang	784,4	598,2	31,1	32,6

In der mit einem Anteil von rund 39% umsatzstärksten Region EMEA erzielte die Sparte im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 280,5 Mio.€, was einem deutlichen Anstieg von 18,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Umsatz in der Region Amerika, deren Anteil an den Spartenerlösen bei rund 32% lag, wuchs sehr kräftig um 47,2% auf 228,2 Mio.€, maßgeblich beeinflusst durch Akquisitionsbeiträge und das schnell wachsende Bioanalytik-Geschäft. Die Region Asien|Pazifik, auf die im Berichtsjahr gut 29% des Geschäfts der Sparte Lab Products & Services entfielen, expandierte gegenüber einer pandemiebedingt verhältnismäßig moderaten Vergleichsbasis um 37,3% auf 213,5 Mio.€.

Auch der Auftragseingang entwickelte sich sehr dynamisch und stieg wechselkursbereinigt um 32,6% auf 784,4 Mio.€ (nominal: +31,1%).

Umsatz nach Regionen

in Mio. €	2021	2020	in % nominal	in % wb
EMEA	280,5	236,6	18,6	18,3
Amerika	228,2	160,9	41,8	47,2
Asien Pazifik	213,5	155,5	37,3	37,3

Ergebnis

Das underlying EBITDA der Sparte Lab Products&Services stieg im Berichtsjahr signifikant um 62,3% auf 188,8 Mio.€. Die entsprechende Marge erreichte 26,1% (Vorjahr: 21,0%) und lag damit deutlich über dem prognostizierten Wert zu Jahresanfang von rund 23% beziehungsweise entsprach der Prognose, die zuletzt im Juli 2021 auf rund 26,0% erhöht wurde. Hintergrund der Steigerung der Profitabilität waren insbesondere Skaleneffekte sowie ein günstiger Produktmix durch das starke Wachstum des Bioanalytik-Geschäfts. Zudem wurde die Marge durch eine pandemiebedingt in einigen Bereichen verzögerte Kostenentwicklung positiv beeinflusst. Durch den in der zweiten Jahreshälfte verstärkten Personalaufbau sowie gestiegenen Kosten bei Logistik und Einkauf hat sich diese Entwicklung relativiert. Ein positiver Effekt resultierte aus der im Geschäftsjahr 2020 getätigten Akquisition des Octet-Geschäfts im Bereich Bioanalytik, wohingegen sich Wechselkurse nicht wesentlich auswirkten.

Underlying EBITDA und EBITDA-Marge

	2021	2020
Underlying EBITDA in Mio. €	188,8	116,3
Underlying EBITDA-Marge in %	26,1	21,0

Auf die Sparte Lab Products&Services entfielen im Berichtsjahr Sondereffekte in Höhe von -8,7 Mio.€ gegenüber -21,5 Mio.€ im Vorjahr. Diese ergaben sich überwiegend im Zusammenhang mit den jüngsten Akquisitionen sowie aus Aufwendungen für verschiedene spartenübergreifende Projekte und der Neuausrichtung des Markenauftritts.

Produkte und Vertrieb

Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit ihren Produkten auf Forschungslabore aus der Pharma- und Biopharmaindustrie sowie auf akademische Forschungseinrichtungen.

Im Bereich der Bioanalytik bietet sie Life-Science-Kunden innovative Systeme für die Zellanalyse, mit deren Hilfe sich die zeitintensive Entwicklung neuer Wirkstoffe durch die Automatisierung und Digitalisierung zentraler Analyseschritte deutlich beschleunigen lässt. Mit der Übernahme der Mehrheit an der ALS Automated Lab Solutions zum 3. Januar 2022 hat Sartorius sein Bioanalytik-Portfolio erweitert. Das Labortechnologie-Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für die automatisierte Analyse, Selektion und Isolierung von Zellen. Darüber hinaus stellte Sartorius im Berichtsjahr kleinere Versionen seiner marktführenden Systeme für die markierungsfreie Echtzeitanalyse von biomolekularen Interaktionen vor und erweiterte damit seine Angebotspalette in diesem Bereich. Die auf einer patentierten Technologie basierenden Geräte unterstützen Kunden aus der Biopharmaindustrie unter anderem dabei, die Effizienz bestimmter Arbeitsschritte im Rahmen der Molekül-, Zelllinien- und Prozessentwicklung zu erhöhen. Mit den neuen Versionen der Analysesysteme adressiert die Sparte nun auch die Bedürfnisse akademischer Forschungseinrichtungen und Biotech-Start-ups, die eher kleinere Volumina untersuchen, zugleich aber keine Kompromisse beim Funktionsumfang und der Leistungsfähigkeit eingehen wollen.

Das Produktsortiment umfasst darüber hinaus eine breite Palette an Premium-Laborinstrumenten zur Probenvorbereitung wie Laborwaagen, Pipetten und Laborwassersysteme sowie Verbrauchsmaterialien wie Filter und mikrobiologische Tests. Neben der Biopharmaindustrie fokussiert sich Sartorius mit diesem Portfolio auch auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore aus der Chemie- und Nahrungsmittelbranche. Durch die Markteinführung neuer Vakuumfiltrationsgeräte oder Dosierstationen für Laborwasser hat die Sparte ihr Produktspektrum erweitert.



Die Dienstleistungen in der Sparte Lab Products & Services umfassen den gesamten Lebenszyklus der Laborinstrumente, angefangen bei der Installation und Inbetriebnahme über Validierung, Kalibrierung und Wartung bis hin zur Reparatur. Diese Leistungen werden nicht nur für Sartorius-Instrumente, sondern in begrenztem Maße auch für Geräte anderer Hersteller angeboten. Die breite Servicepalette erlaubt es unseren Kunden, die Anzahl ihrer Dienstleister zu begrenzen, um so Komplexität und Kosten zu reduzieren.

Mit Applikationslaboren in allen Regionen bietet Sartorius den Kunden darüber hinaus die Möglichkeit, Produkte auch mit eigenen Proben zu testen und sich in Trainings schulen zu lassen.

Vertrieb

Die Sparte vertreibt ihre Produkte direkt und über den Laborfachhandel. Der Fokus liegt auf dem Direktvertrieb, der mit der zunehmenden Ausrichtung auf Life-Science-Kunden kontinuierlich ausgebaut wird. Dabei werden zunehmend digitale Kanäle genutzt. Mit der Erweiterung der Aktivitäten im Bereich E-Commerce wurden im Berichtsjahr unter anderem die Verfügbarkeit und der Bestellprozess der Produkte für unsere Kunden verbessert.

Neben der Erweiterung der Vertriebsstrukturen steht die fortlaufende Verbesserung der Vertriebseffektivität im Fokus, unter anderem durch die Schaffung von Synergien zwischen den beiden Sparten. Dies eröffnet der Laborsparte den etablierten Zugang zu Kunden der Bioprozess-Sparte, während diese sich umgekehrt ebenfalls neue Vertriebsmöglichkeiten erschließen kann. Im Berichtsjahr wurden die Vertriebs-Teams beider Sparten geschult, um den Bedarf der Kunden für Produkte der jeweils anderen Sparte besser zu erkennen.

Produktentwicklung

Die Sparte verfügt über umfangreiche technologische Kompetenzen auf den Feldern Bioanalytik, Laborinstrumente und -verbrauchsmaterialien. Durch Software- und Hardware-Weiterentwicklungen unserer Zellanalyse-Produkte ergibt sich für Kunden eine Vielzahl neuer Auswertungsmöglichkeiten. Sie sind die Basis für die Entwicklung neuer Tools, die vor allem große Datenmengen geeignet aufbereiten und applikationsbezogen darstellen. Wir gehen davon aus, dass die Bedeutung entsprechender Software-Lösungen zunehmen wird.

Von zentraler Bedeutung für unsere Kunden ist die Einhaltung von Regularien und behördlichen Vorgaben. Zu den Schwerpunkten unserer Produktentwicklung gehören deshalb Datenmanagement, Konnektivität und Prozessautomatisierung.

Ein großer Teil der Entwicklung für die Sparte Lab Products & Services findet zentral am Konzernsitz in Göttingen statt. Weitere Entwicklungsaktivitäten gibt es unter anderem an Standorten in Finnland, Großbritannien und den USA.

Produktion und Supply Chain Management

Die Sparte Lab Products & Services betreibt Werke in Deutschland, China, Finnland, Großbritannien und den USA. Als Kompetenzzentren konzentrieren sich die Werke in der Regel auf eine oder wenige Produktgruppen. So wurden im Berichtsjahr beispielsweise Laborwaagen in Deutschland und China gefertigt, Pipetten in Finnland und Bioanalytik-Systeme in den USA und China. Die Produktion von Kits für mikrobiologische Tests findet in Großbritannien statt, und membranbasierte Produkte stammen überwiegend aus Deutschland.

Die Lieferketten haben sich trotz der Einschränkungen bei der weltweiten Logistik als Folge der Coronavirus-Pandemie als angespannt, aber weitgehend stabil erwiesen. Aufgrund der hohen Nachfrage auch wegen der Coronavirus-Pandemie wurde die Produktion in einigen Werken ausgeweitet.